



**DEUTSCH-ITALIENISCHE
KULTURGESELLSCHAFT E.V.
HANNOVER**

**ASSOCIAZIONE CULTURALE
ITALO-TEDESCA**



**PROGRAMM
FRÜHJAHR/SOMMER 2012**

Mit freundlicher Unterstützung von:



GENERALI
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

**Generalagentur
Bernd Dugnus**

Querallee 54

34119 Kassel

Tel. 0561 – 9372530

Mobil 0171 – 4736308

bernd.dugnus@service.generalide

**Ihr Spezialist in allen
Versicherungsfragen**



TRAVEL *Star*

travel contact: ...reisen & mehr

Sabine Lieberum e.K.

Stephansplatz 6 · 30171 Hannover

Telefon 0511 / 3 00 46 00

Telefax 0511 / 3 00 46 02

E-Mail info@travelcontact-reisen.de

www.travelcontact-reisen.de

Sabine Lieberum

Inhaberin

INHALT

Vorwort	4
Vortragsveranstaltungen	6
Vorschau auf das 2. Halbjahr 2012	20
Ausstellungshinweise/Tagesfahrten	21
Studienreisen	24
Weitere Veranstaltungen	26
Newsletter	26
Seminare	27
Kino	27
DIK – Sprachkurse	28
Veranstaltungsorte	31
Die DIK auf einen Blick	32

**Erscheinungstermin Programm 2/2012:
August 2012**

Änderungen bei Vortragsthemen und Raumangaben
vorbehalten!

Titelbild: Vatikan, Pinacoteca, Melozzo da Forlì (1438 – 1494),
Laute spielender Engel

Liebe Mitglieder der DIK,

zu Beginn des neuen Jahres möchte ich zunächst kurz in die Vergangenheit blicken – und zwar mit einer guten Nachricht: Am 17. Dezember 2011 wurden in einem Festakt in der Fortezza di Santo Spirito in Ocre (Abruzzen) etliche archäologische Befunde der Öffentlichkeit präsentiert und zugänglich gemacht, die während der Rekonstruktionsarbeiten des vom Erdbeben im April 2009 fast ganz zerstörten Dorfes überraschend ans Licht kamen. Bei dieser Präsentation wurde auch der finanzielle Beitrag der DIK-Hannover für den Wiederaufbau Ocre mit dankbaren Worten sowohl vom vorherigen, als auch vom jetzigen Bürgermeister hervorgehoben. Die Spenden hätten nicht nur möglich gemacht, daß die Ocrensi nun in erdbebensicheren Häusern wohnen können, sondern gleichzeitig auch, daß sie durch die neuen archäologischen Entdeckungen mehr über ihre Vergangenheit erfahren haben. Insofern möchte auch ich mich nochmals ganz herzlich bei all denen bedanken, die unserem Appell gefolgt sind und einen Beitrag dazu geleistet haben.

Und nun ein Blick in die Zukunft: Mit dem neuen Jahr möchte die DIK auch etwas Neues beginnen, nämlich eine chronologisch aufgebaute Zyklusveranstaltung zur „Kulturgeschichte Italiens von den Anfängen bis in die Gegenwart“. Ab Januar 2012 werden wir in jedem Halbjahr ein Referat zu diesem Themenkomplex anbieten; der „Start“ ist – wie Sie diesem Programmheft entnehmen können – am 28. Januar 2012 im Landesmuseum, mit dessen Leitung wir als DIK einige Kooperationen initiiert haben.

Wie immer hoffe ich, daß wir Sie mit unseren vielen und vielfältigen Veranstaltungen gut durch das Jahr begleiten werden, und wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute für 2012!

Es grüßt Sie herzlich Ihre

Chiara Santucci Ganzert

Chiara Santucci Ganzert



Der Kryptoportikus von Urbs Salvia (heute Urbisaglia) in den Marken

Kulturgeschichte Italiens von den Anfängen bis
in die Gegenwart, Teil I

neue Vortragsreihe!

Samstag, 28. Januar 2012, 16.00 Uhr

*Niedersächsisches Landesmuseum Hannover,
Vortragssaal, Willy-Brandt-Allee 5, 30169 Hannover
Beamervortrag von Prof. Dr. Jobst Wendt, Tübingen*

Einblicke in die Geologie Italiens

Kein anderes Land in Europa besitzt einen so komplizierten geologischen Bau wie Italien, dessen Entwicklung noch immer nicht unwidersprüchlich geklärt ist. Durch die Kollision der eurasischen und der afrikanischen Platte (Gondwana) entstanden Alpen und Apennin. Dazu kommen alte kontinentale Fragmente wie Apulien, Sardinien und das kalabrisch-peloritanische Massiv. Die Gebirge von den Alpen bis Sizilien werden überwiegend aus Ablagerungen eines Kontinentalrandes, von riesigen Karbonatplattformen und aus den Gesteinen eines früheren Ozeanbodens aufgebaut. Die plattentektonischen Bewegungen sind auch in der Gegenwart noch nicht zum Stillstand gekommen, wie häufige Erdbeben und aktive Vulkane bezeugen. Der geologische Bau Italiens wird an Beispielen aus verschiedenen Regionen erklärt, wobei versucht wird, an bekannte Bilder anzuknüpfen.



Ausbruch des Ätna im Jahre 2002



Heiße Quellen (Solfatara di Canale Monterano)

Herr **Prof. Dr. Jobst Wendt** studierte an den Universitäten in Mainz, Bonn, Palermo und Tübingen Geologie und Paläontologie. Er promovierte 1962 über den Jura von Sizilien, die Habilitation erfolgte 1971 über Ammoniten in submarinen Spalten. 1975 übernahm er am Institut für Geowissenschaften der Universität Tübingen die Professur für Geologie und Paläontologie. Forschungsschwerpunkte sind die Paläontologie der Invertebraten (wirbellose Tiere) und die Paläogeographie (Devon, Karbon, Trias, Jura). Die Forschungsgebiete umfassen China, Iran, die Sahara und Italien (Dolomiten, Sizilien).

Samstag, 11. Februar 2012, 16.00 Uhr

*Theatermuseum, Veranstaltungssaal,
Prinzenstraße 9, 30159 Hannover
Beamervortrag von Cai Adrian Boesken, Kassel*

Unbekannte Marken – dolce turismo

Die Marken – das ist unbekanntes Italien zwischen Adria und Apennin. Diese Gegend stellt ein Stück des ursprünglichen Italiens in konzentrierter Form dar, abseits der klassischen Reisewege, verschont geblieben vom Massentourismus.

Wir begeben uns auf Entdeckungsreise in die dünn besiedelte Provinz Macerata, lernen eine unberührte Region kennen, in der Legenden und Aberglaube noch verwurzelt sind und weiterleben, „heben“ noch weitgehend unbekannte Schätze in Geschichte, Kultur und Natur. Wir streifen durch die Sybilli-



Lago di Fiastra, Prov. Macerata

nischen Berge, durch verlassene Klöster und verträumte Bergdörfer mit erstaunlichen Museen und genießen ein Szenario von seltener Harmonie, welche das Leben im Gleichklang mit der Umwelt dahinfließen läßt...

Herr **Cai Adrian Boesken** ist von Beruf Richter und steht dem Amtsgericht Marburg/Lahn vor. Er war Präsident der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Kassel e. V. und ist seit zehn Jahren Präsident des Dachverbandes aller Deutsch-Italienischen Gesellschaften (VDIG e. V.). Herr Boesken hält seit Jahren kulturhistorische Vorträge. Sie speisen sich aus intensiven Studienreisen, die vom Referenten in den vergangenen zwei Jahrzehnten für kunsthistorisch interessierte Gruppen (insbesondere für die DIG Kassel) vorbereitet und durchgeführt wurden.



Samstag, 3. März 2012, 15.00 Uhr

Freizeitheim Döhren, Großer Saal,
An der Wollebahn 1, 30519 Hannover
Kurzvortrag von Karin Gudrun Kruse, Gehrden

Arturo Toscanini

Toscanini (1867–1957) war einer der überragenden Opern- und Konzertdirigenten seiner Zeit. Mit Interpretationen von z. B. Beethovens Symphonien setzte er bis heute kaum erreichte Maßstäbe.



*Arturo Toscanini
(1867–1957)*

im Anschluß

Jahreshauptversammlung

der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft e. V. Hannover
(Dazu ist zu Beginn des Januar in einem Schreiben
eingeladen worden!)

Samstag, 24. März 2012, 16.00 Uhr

*Theatermuseum, Veranstaltungssaal,
Prinzenstraße 9, 30159 Hannover
Diavortrag von Richard Konstantin Blasy, München*

Giovanni Lorenzo Bernini. Bildhauer und Architekt

Giovanni Lorenzo Bernini (1598 in Neapel geboren und 1680 in Rom gestorben) war Schüler seines Vaters Pietro Bernini, der aus Florenz stammte, in Neapel als Bildhauer Ansehen gewann und seit 1604 in Rom vielfältig tätig wurde. Erweist sein Frühwerk bis um 1625 noch den Einfluß, den der straffe bildhauerische Stil und anderes aus dem Werk seines Vaters auf ihn genommen hatte, so trat danach sein unverwechselbares Künstlertum immer deutlicher hervor, wie es sich im Dienst der Päpste, des französischen Königs Ludwig XIV und anderer Auftraggeber entfalten konnte.

Als Bildhauer – für seine Zeitgenossen ein „neuer Michelangelo“ ! – führte er das Schema des Papstgrabmals zu einer bis dort nicht dagewesenen repräsentativen Gestaltung; in seinen Altären und Kapellenräumen verband er Architektur, Plastik, Malerei und Licht zu kühnen barocken Synthesen, deren Illusionismus den Betrachter in ihren Bann ziehen sollten; seine Brunnen verkörperten einen neuen Typus, mit dem die herkömmliche architektonische Fontäne des 15. Jh. zu einer „naturalistischen“ anverwandelt wurde; und als Porträtist wurde er durch die besondere Fähigkeit, das Individuelle der Person wiederzugeben, der bewundertste Meister seiner Zeit.

Als Architekt blieb er – im Gegensatz zu seinem Rivalen Borromini – zwar den überlieferten Formen der Antike und der Renaissance treu, doch führte er diese bei der Konzeption

von Palästen und Kirchen zu monumentaler und differenzierter Steigerung: bei der Gestaltung der „Piazza di San Pietro“ gelang ihm durch die Verbindung des kolonadengesäumten Platzes mit der Fassade und dem Kuppelbau von St. Peter das Hauptwerk barocker Architektur und Urbanistik; und letztlich gaben seine Entwürfe für die Ostfassade des Pariser Louvre der Baukunst des Spätbarock in Italien, Süddeutschland und Böhmen nachhaltige Anregungen.

Herr **Richard Konstantin Blasy**, bei Freiburg im Breisgau geboren, war nach dem Studium der Architektur im Bereich Bauplanung und Bauleitung tätig. Nach den ab 1976 begonnenen Studien zur Kunstgeschichte und absolvierten Fotokursen ist er seit 1980 bei zahlreichen Kulturgesellschaften als Dozent für Kunst- und Baugeschichte in der Erwachsenenbildung tätig. Als Fotopublizist führen ihn alljährlich die Aufnahmekampagnen nach Italien, Frankreich und Deutschland.



Rom,
S. Maria della Vittoria,
Giovanni Lorenzo
BERNINI, Verückung
der Hl. Theresa,
zw. 1645 und 1652

Donnerstag, 5. April 2012, 19.30 Uhr

*Theatermuseum, Veranstaltungssaal,
Prinzenstraße 9, 30159 Hannover
Beamervortrag von Dr. Alexander Mlasowsky, Burgdorf*

Machtstreben und Machtverlust der Herrscher – Die politische Botschaft auf römischen Münzen

Die Jahre 2011/12 bilden zweifellos einen Zeitraum der besonders umfangreichen und nachhaltigen politischen Veränderungen, im wesentlichen ausgelöst durch die modernen Medien, wie Facebook, Skype und Twitter. Machthaber und Regime stürzen, weil ihnen die Deutungshoheit in den Medien abhanden gekommen sind. Anspruch und Wirklichkeit prallen unversöhnlich aufeinander.

Hier stellt sich die Frage, wie in anderen Epochen die Medien aussahen und benutzt wurden. Es zeigt sich, daß vor allem die römischen Münzen die Wirkung eines Massenmediums besaßen, weil die Geldstücke in den Händen aller Bewohner des römischen Reiches kursierten. Das erkannten bereits die Politiker der römischen Republik und besonders die römischen Kaiser. Auf den beiden Seiten der Münzen, differenziert in den Nominalen, wurden einerseits ein markantes Bildnis des Kaisers und



Dupondius des Kaisers Nero

andererseits die Parolen und Vorhaben in einer komplexen verkürzten Symbolsprache aufgeprägt, die sich mit den innen-, außenpolitischen und dynastischen Vorhaben befaßten. Aus der Vielzahl der römischen Münzen werden im Vortrag einige besonders aussagekräftige Exemplare vorgestellt und historisch, kulturhistorisch und religionspolitisch gedeutet.

Herr Dr. Alexander Masowsky hat an den Universitäten Heidelberg und Hamburg Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Vor- und Frühgeschichte studiert. Seine Forschungen und Veröffentlichungen gelten der politischen und privaten Selbstdarstellung in archäologischen und numismatischen Quellen. Er leitet die Firma ‚Art & Archaeology Consulting‘ und betreut Privatsammlungen antiker Kunst.

Samstag, 21. April 2011, 16.00 Uhr

*Theatermuseum, Veranstaltungssaal,
Prinzenstraße 9, 30159 Hannover
Beamervortrag von Dr. Markus Wesche, München*

Der Tod des schönen Knaben, oder: Leben mit Medaillen in der italienischen Frührenaissance

Die Entstehung der Portraitmedaille in Italien seit den 1430er Jahren hat viele Wurzeln und Triebkräfte: Funde römischer Münzen, einen Hunger nach Portraitdarstellungen, den Aufstieg selbstbewußter Fürsten. Dies alles drängte nach Darstellung und Verewigung bedeutender Individuen. Ein besonderer Fall ist jedoch die Totenehrung für einen schönen jungen

Pagen in Rom im Jahre 1474, dem die größte Medaille aus dem ersten Jahrhundert der Medaille gewidmet wurde. Wie in einem Brennpunkt konzentrieren sich darin Entwicklung und Rang dieser Kunstgattung.

Der Vortrag will einführen in die Entwicklung des Portraits als einem sozialen Phänomen, in die Rolle und Funktion von Münz- und Medaillenportraits, und er gibt Einblicke in das Milieu humanistischer Altertumsgelehrter in Rom.



Gedenkmedaille für den jung verstorbenen Alessandro Cinuzzi, Künstler. Lysippus d. J. (1474)

Herr **Dr. Markus Wesche**, geboren 1951 in Paderborn, studierte mittellateinische Philologie, Geschichte, Historische Hilfswissenschaften und Germanistik in Bonn und München. Er befaßt sich in wissenschaftlichen Beiträgen mit der spätmittelalterlichen und neuzeitlichen Medaillenkunst und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter federführend an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in der Kommission für das Repertorium „Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters“ mit.

Donnerstag, 24. Mai 2012, 19.30 Uhr

*Theatermuseum, Veranstaltungssaal,
Prinzenstraße 9, 30159 Hannover
Beamervortrag von Prof. Dr. Lucia Mor, Brescia*

**„An der Pforte mit dem göttergeweihten Italien“ –
Der Bote vom Gardasee (Maderno 1900–Salò 1914)
Eine deutsch-italienische Zeitschrift**

Seit Goethes Italienischer Reise ist der Gardasee zu einem Topos des deutschen Italienmythos geworden. Um die achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts entstand zwischen Salò und Gargnano an der sogenannten Riviera des Gardasees eine deutsche Kolonie. Die Riviera entwickelte sich in den folgenden Jahren zum berühmten und beliebten Ziel eines immer zahlreicheren deutschsprachigen Fremdenverkehrs. Das war der Grund, weshalb der damalige Direktor des inzwischen entstandenen Kurvereins, der Dresdener Journalist Ottomar Piltz, im Februar 1900 in Maderno die Zeitung „Der Bote vom Gardasee“ gründete. Der Bote erschien in deutscher Sprache von Oktober bis Mai wöchentlich, von Juni bis September einmal im Monat, und wurde bis 1914 veröffentlicht. Obwohl der Bote als eine lokalorientierte Zeitung entstand, die den deutschsprachigen Touristen oder Ansässigen praktische Hinweise und Lokalnachrichten bot, präsentierte er sich von Anfang an anspruchsvoller im Vergleich zu den üblichen Lokalzeitungen. Die «einzige deutsche Zeitung» Italiens, so steht in der ersten Nummer, zielte darauf ab, ein Fenster für Deutschsprachige in Italien zu öffnen. Die Artikel des Boten reflektieren sowohl Aspekte des 1861 entstandenen italienischen Königreiches, eines Staates auf dem Weg zur Moderne, als auch Motive des traditionellen Italienbildes und bieten ein interessantes und wenig bekanntes Kapitel der deutschen Italiensehnsucht.



Lago di Garda

Frau **Prof. Dr. Lucia Mor** lehrt seit 2002 Neuere Deutsche Literatur an der Università Cattolica del Sacro Cuore (Brescia und Mailand). Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Das Ägyptenbild in der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts (Schiller, Novalis, Wieland); Deutsche Lyrik des 20. Jahrhunderts (Max Kommerell – Marie Luise Kaschnitz); Das deutsche Italienbild vor dem ersten Weltkrieg (Der Bote vom Gardasee)

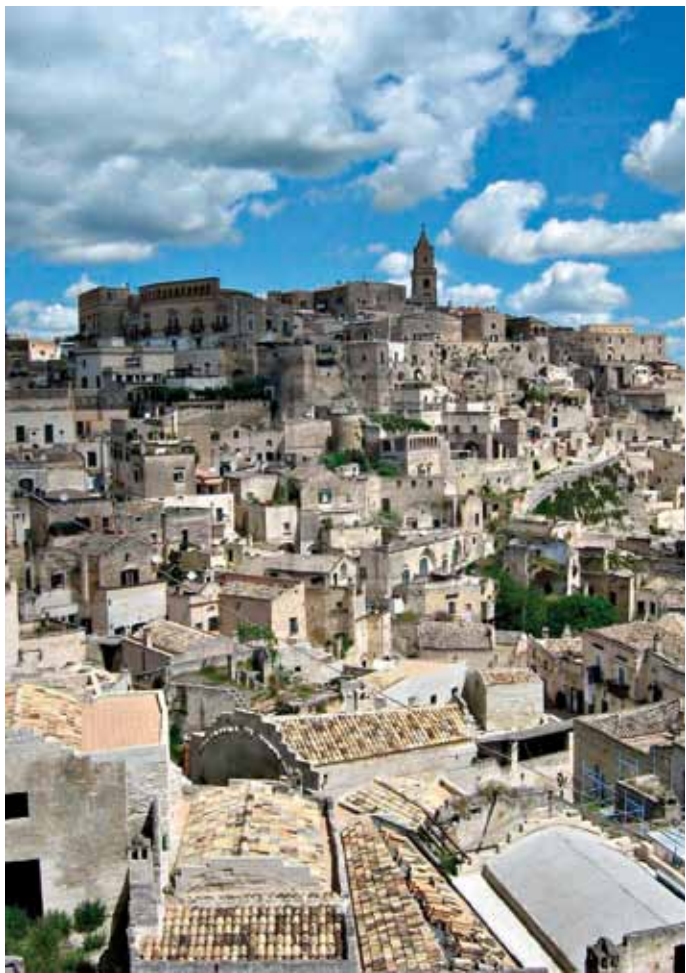
Freitag, 16. März 2011, 18.30 Uhr

*Migrantenorganisation „Can Arkadas e.V.“,
Stiftstraße 13, 30159 Hannover
Vortrag von Laura Sabino MAS, Bochum*

Matera, la perla nascosta fra i Sassi

Matera è una città dal fascino millenario: la sua storia inizia agli albori della civiltà durante il Paleolitico. La sua cultura e gli antichi sapori hanno attirato viandanti, letterati e recentemente registi di fama mondiale. Gli storici Rioni Sassi sono stati dichiarati nel 1993 patrimonio mondiale dell'umanità e accolgono ogni giorno turisti, curiosi ed estimatori attirati dall'unicità dei suoi paesaggi.

Laura Sabino è nata a Matera 27 anni fa ed è una materana doc! Dopo aver terminato la scuola nella „città dei Sassi“ si è trasferita nella vicina Bari per intraprendere gli studi; poi il suo percorso universitario è proseguito nell'antico ateneo bolognese dove ha conseguito la laurea specialistica in Lingue e letterature straniere. Arrivata in Germania, a Bochum, grazie al programma di scambio Erasmus, ha deciso di intraprendere la carriera lavorativa in terra tedesca: attualmente lavora come traduttrice per una redazione giornalistica e collabora con vari centri di cultura italo-tedeschi come ad esempio il Circuit di Bochum e l'Italienverein di Dortmund.



I Sassi di Matera

Termin folgt *Unsere Zyklusveranstaltung: Kulturgeschichte Italiens von den Anfängen bis in die Gegenwart“ wird im Herbst 2012 mit einem Vortrag von Dr. Frank Andraschko, Lüneburg, über die Steinzeit in Italien fortgesetzt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.*

29.09. *Dr. Catherine Atkinson, Hannover: Machtkampf und Bauboom: Das Werden der Stadt Florenz im späten Mittelalter (Beamervortrag)*

11.10. *Dr. Alexander Mlasowsky, Burgdorf: Die Pazzi-Verschwörung am 26. April 1478 in Florenz (Beamervortrag)*

08.11. *Dr. h.c. Hanjo Kesting, Hamburg: Dante: Die Göttliche Komödie – Das Inferno (Beamervortrag)*

24.11. *Claudia Vitale, Florenz: Deutsche Kultur in Florenz zwischen dem 19. und 20. Jahrhundert (Beamervortrag)*

01.12. *Prof. Dr. Peter Antes, Hannover: Das Konzil von Florenz (1439) und der Beginn der Renaissance in Italien (Vortrag)*



Bis zum 26. Februar ist im Niedersächsischen Landesmuseum Hannover folgende Ausstellung zu besichtigen:

Marco Polo – Von Venedig nach China

Im Jahr 1271 treten die Brüder Niccoló und Matteo Polo ihre zweite Asienreise an. Dieses Mal begleitet sie Niccolós siebzehnjähriger Sohn Marco. Vier Jahre dauert ihre Reise über Land, bis sie am Hof des mächtigen Kublai Khan in China eintreffen. Der Großkhan ist von dem jungen und gelehrigen Mann beeindruckt und nimmt Marco Polo in seine Dienste. Wer war der wagemutige Kaufmann und unerschrockene Reisende im Dienste Kublai Khans? Welche Bedeutung kam Venedig in den Ost-West-Beziehungen zu? Und welche Länder hatte Marco Polo bereist und welche kannte er nur vom Hörensagen? Diese und andere Fragen beantwortet die internationale Ausstellung. Konzipiert wurde sie von Prof. Giandomenico Romanelli, Direktor der Stiftung der Museen in Venedig.

Kostbare Leihgaben aus italienischen Museen, ergänzt durch Neuentdeckungen aus deutschen Sammlungen, illustrieren das Leben im Venedig des 13. Jahrhunderts und geben Einblicke in fremde Wirklichkeiten ferner Regionen und Zeiten.

Für die Mitglieder der DIK und deren Freunde wird eine **exklusive Führung** mit ermäßigtem Ausstellungseintritt angeboten: **Donnerstag, 02.02. 2012, 18.00 Uhr.**

Am **Samstag, 25.02. 2012, um 16.00 Uhr** wird die **Finissage** mit einem Vortrag von Prof. Dr. Andreas Kablitz mit dem Titel „Marco Polo – Macht und Herrlichkeit der Fremde“ gekrönt.

Im ersten Halbjahr beabsichtigt die „Deutsch-Italienische Kulturgesellschaft e. V. Hannover“ – in Zusammenarbeit mit „Art & Archaeology Consulting“ – eine Tages- und eine Wochenendreise zu drei herausragenden Ausstellungen nach Paderborn, Halle und Berlin anzubieten.

Am **Samstag, den 31. März 2012**, soll die Ausstellung „**FRANZISKUS – Licht aus Assisi**“ im Rahmen einer Tagesfahrt besucht werden, die im Diözesanmuseum und Franziskanerkloster Paderborn zu sehen ist. Eine Vielzahl hochkarätiger und qualitätsvoller Exponate aus zahlreichen internationalen Museen und Bibliotheken zeigen das Leben der beiden beliebten Heiligen Franziskus und Klara sowie die Entwicklung des Franziskanerordens. Diese bewußt kulturwissenschaftlich konzipierte Ausstellung geht somit nicht nur auf die religiöse Entfaltung ein, sondern veranschaulicht die breite Ausstrahlungskraft dieses Bettelordens auf die Kunst und Kultur vom Spätmittelalter bis zur Barockzeit.



Die Wochenendreise am **01. – 03. Juni 2012** geht nach Halle und Berlin. Im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle/Saale wird die spektakuläre Ausstellung „**POMPEJI – NOLA – HERCULANEUM. Katastrophen am Vesuv**“ gezeigt. Es werden nicht allein exemplarisch die prachtvollen Funde vom berühmten Ausbruch im Jahre 79 n. Chr., sondern auch Objekte aus dem 1900 v. Chr. verschütteten Nola und solche von den immer wieder überschwemmten künstlichen Inseln von Poggiomarino gezeigt. Neueste Entdeckungen der Ausgrabungen der letzten Jahrzehnte, die noch nie außerhalb Italiens präsentiert wurden, ergänzen in spannender Weise die Ausstellung.

Das Pergamonmuseum auf der Museumsinsel in Berlin bietet die große Ausstellung „**PERGAMON. Panorama der antiken Metropole**“ an, die sich mit der Kunst und Kultur der bedeutenden antiken Stadt befaßt. Es ist die erste Gesamtschau, in der nicht nur die wesentlichen Leihgaben anderer Museen, sondern auch noch nie ausgestellte Funde der letzten Jahre gezeigt werden. Der umfassende Überblick über die Geschichte und Kultur von Pergamon mit ihren prachtvoll ausgestatteten Palästen, Tempeln und Heiligtümern wird durch das monumentale 360°-Panorama vom berühmten Künstler Yadegar Asisi abgerundet.

Die Reise erfolgt bei kleiner Teilnehmerzahl (bis 8 Personen) mit eigenen Fahrzeugen; wenn sich eine größere Zahl von Teilnehmern anfindet, werden wir auf die bewährte Busreisegesellschaft Rottmann & Spannuth (Bückeburg) zurückgreifen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 31. Januar 2012.

Auskunft und Anmeldung:

Dr. Alexander Mlasowsky
Telefon (051 36) 920 27 62
Mobil (0171) 532 00 00
Fax (051 36) 920 27 61
E-Mail medien@dik-hannover.de

Aufgrund der schönen und erfolgreichen Studienfahrten in den letzten Jahren hat sich der Vorstand der DIK e. V. Hannover entschlossen, eine Fortsetzung ins Auge zu fassen, die im **September 2012** in die **Marken** führen soll.

Diese Region erstreckt sich an der Küste nördlich und südlich von Ancona und bietet ein reiches Angebot von römischen, romanischen, renaissancezeitlichen und barocken Orten. Es seien nur einige wenige Orte erwähnt: Die mit ca. 16.000 Einwohnern recht kleine Stadt **Urbino** gehört zum Weltkulturerbe. Der mächtige Feldherr Federico da Montefeltro war im späten 15. Jahrhundert Herzog dieser Stadt und ein wichtiger Förderer der Kunst. In seinen Diensten standen Piero della Francesca, und Raffaels Vater Giovanni Santi. Raffael wurde hier geboren. Wichtige Besichtigungsstätten sind der Herzogliche Palast, die Kirche San Domenico und das Kloster Santa Chiara.

Eine der wichtigsten Wallfahrtsorte Italiens stellt **Loreto** dar. Der Legende nach soll das Haus, in dem Maria, die Mutter Jesu, geboren wurde, von Engeln dorthin gebracht worden sein. In der Basilika, die das Heilige Haus beherbergt, sind wichtige Werke der berühmten Künstler Melozzo da Forlì, Andrea Sansovino und Luca Signorelli zu sehen. In **Jesi** wurde der „stupor mundi“, die schillerndste Kaisergestalt des Mittelalters geboren: Friedrich II. von Hohenstaufen. Die Stadt wird von einer schönen historischen Stadtmauer, der Kathedrale und dem Palast der Stadtverwaltung geschmückt. Wichtige archäologische Ausgrabungen und Museen beleuchten schließlich die Kunst und Kultur von den italischen Piceni bis zu den Römern. Zu nennen ist beispielsweise der berühmte Trajansbogen von **Ancona**, der archäologische Park von **Urbs Salvia** (heute Urbisaglia) oder die bedeutende Statuenweihe der Familienangehörigen um Kaiser Augustus im

Museo Oliveriano in **Pesaro**. Nicht zu vergessen ist natürlich die wunderschöne und unberührte Landschaft, die diese Studienfahrt vortrefflich abrundet.

Die Anreise erfolgt mit dem Flugzeug. Vor Ort werden wir die Besichtigungsziele sternförmig von unserer Unterkunft mit einem komfortablen Bus ansteuern. Unser Hotel Monteconero Badia di San Pietro ist ein umgebautes Kloster und liegt sehr idyllisch auf dem Monte Conero mit Blick über das Meer.

Die Anmeldefrist endet am 15. Februar 2012.

Auskunft und Anmeldung:

Dr. Alexander Mlasowsky
Telefon (051 36) 920 27 62
Mobil (0171) 532 00 00
Fax (051 36) 920 27 61
E-Mail medien@dik-hannover.de



Basilica del Santuario di Loreto

Die Vereinigung Deutsch-Italienischer Kulturgesellschaften (VDIG e.V.) lädt die Mitglieder der DIK e. V. Hannover zur „XII. Deutsch-Italienischen Kulturbörse“ nach Kassel ein. Unter dem Motto „WeltkulturErben“ werden vom 17. bis zum 20. Mai 2012 interessante und informative Veranstaltungen stattfinden. Das detaillierte Programm und die Hotелеmpfehlung wird über die Homepage der DIK Hannover abrufbar sein.

Am 2. Juni 2012 findet in der Volkshochschule Hannover ein Italien-Fest statt, zu dem jeder Interessierte herzlich eingeladen ist. Unter dem Motto **„Italien? Italien!“** wird von 11.00 bis 15.00 Uhr mit Gastronomie, Musik, einem Fotowettbewerb, einem Bücherflohmarkt und einem Diavortrag von Herrn A. Hermening die „Festa della Repubblica Italiana“ gefeiert.

NEWSLETTER

Es besteht die Möglichkeit, die aktuellen Nachrichten sowie Informationen über Veranstaltungen der Deutsch-Italienischen Gesellschaften in Hannover, Hildesheim und Wolfsburg als automatisch zugesandte E-Mail zu erhalten.

Wer sich in die Liste der Empfänger eintragen möchte, möge sich bitte unter folgender E-Mail-Adresse anmelden:
DIK-Hannover-subscribe@yahoogroups.de

Dr. Alexander Mlasowsky bietet in Zusammenarbeit mit der Organisatorin der Vereinigung ‚Kunstfreunde‘, Frau Brigitte Hammerich, folgende Seminare an:

ab 19. Januar 2012

„Die griechische Götterwelt – Mythen im Spannungsfeld der Religion, Geschichte und Archäologie“

Freizeitheim Döhren, Hildesheimer Str. 293, 30519 Hannover
jeweils donnerstags, 10.30 Uhr – 12.00 Uhr,

Auskunft und Anmeldung bei Frau Brigitte Hammerich,
Waldstraße 2, 30989 Gehrden, Telefon (051 08) 25 27

ab 23. Januar 2012

„Der Tempelbau in der klassisch-griechischen Zeit. Architektur und Bauplastik zwischen Athen und Paestum“

Wohnstift Birkenhof, Kühnsstraße 4, 30559 Hannover
jeweils montags, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Auskunft und Anmeldung unter
Telefon (05136) 920 27 62 oder (01 71) 532 00 00

KINO Informationen zu Spielorten und Terminen
finden Sie unter:

www.cinema-italia.net

www.koki-hannover.de

www.filmkunstkinos-hannover.de

Achten Sie auch auf unseren Newsletter!

Mittelstufe I (Level A2)**dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr***mit dott.ssa Mariella Costa, Beginn: 14. Februar 2012**Lehrbuch: „Linea diretta 1B“ (Lektion 5)***Mittelstufe mit Schwerpunkt Konversation****donnerstags, 18.30 bis 20.00 Uhr***mit dott.ssa Jasmin Spinelli, Beginn: 16. Februar 2012**(kein Lehrbuch*)***Oberstufe mit Schwerpunkt Konversation****donnerstags, 17.00 bis 18.30 Uhr***mit dott.ssa Jasmin Spinelli, Beginn: 16. Februar 2012**(kein Lehrbuch*)***Conversazione e grammatica****donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr***mit dott.ssa Jasmin Spinelli, Beginn: 16. Februar 2012**(kein Lehrbuch*)*

Il “Corso di conversazione e grammatica” è una porta aperta verso l’Italia e i suoi tesori: le piazze, i monumenti, il paesaggio e ... il cibo. Conoscere la lingua per comunicare e descrivere le bellezze che circondano chiunque visiti questa terra. Questo corso vi offre la possibilità di ampliare il vostro lessico, di rendere più sicura la vostra sintassi e la vostra espressività; vi permetterà di leggere un giornale e di fare “due chiacchiere” con la gente che incontrerete. Un paese bellissimo vissuto non come turisti, ma come abitanti.

**Corso di conversazione (Level: ab B2)
dienstags 16.30 bis 18.00 Uhr**

mit dott.ssa Chiara Santucci Ganzert

Beginn: 14. Februar 2012 (kein Lehrbuch)

La lettura di testi di vario genere e l'osservazione di situazioni di vita quotidiana offriranno lo spunto a tematizzare oralmente le differenze fra la realtà socio-culturale italiana e quella tedesca. Scopo del corso è inoltre il familiarizzare con espressioni idiomatiche e tipiche del vocabolario italiano.

Der nächste Anfängerkurs wird im September 2012 stattfinden.

Veranstaltungsort

Migrantenorganisation „Can Arkadas e.V.“

Stiftstraße 13, 30159 Hannover

*In allen Kursen von Frau dott.ssa Spinelli ist das lehrbuchabhängige Werk „Große Lerngrammatik, Italienisch“ aus dem Hueber-Verlag eingeführt.

Kursgebühren pro Semester (16 Doppelstunden)*Kursgebühren für DIK-Mitglieder:*

Einzelpersonen 80,- Euro; Ehepaare 130,- Euro

Kursgebühren für Nichtmitglieder: 105,- Euro

Bitte überweisen Sie die Kursgebühren auf folgendes Konto:

„DIK-Sprachkurse“ Gerhard Weber,

Kreissparkasse Schwarmstedt, BLZ 251 523 75,

Konto-Nummer 815 76 95, Stichwort: Sprachkurse.

Für das Zustandekommen eines Kurses muß vor Beginn die Kursgebühr von mindestens sieben Teilnehmern auf dem angegebenen Konto eingegangen sein.

Anmeldung

Für bisherige Teilnehmer genügt eine telefonische Anmeldung. Neue Teilnehmer werden gebeten, zusätzlich ein DIK-Anmeldeformular auszufüllen. Dieses liegt im Unterrichtsraum aus.

Anmerkungen

Zu allen Kursen sind auch neue Teilnehmer willkommen. Es ist jedoch empfehlenswert, sich vorher bei der Dozentin über den Leistungsstand und die verwendeten Lehrmittel zu informieren.

Auskünfte, telefonisch

Gerhard Weber (Sprachkurse)	(050 71) 61 8
dott.ssa Mariella Costa	(01 75) 978 49 53
dott.ssa Chiara Santucci Ganzert	(0511) 519 83 13
dott.ssa Jasmin Spinelli	(0511) 300 66 01

Eintrittspreise

Die Appuntamento Fisso-Veranstaltungen sind kostenfrei.

Alle übrigen Vorträge sind für Mitglieder kostenlos.

Nichtmitglieder bezahlen 5,- Euro

Schüler und Studenten 3,- Euro

Veranstaltungsorte

THEATERMUSEUM, Veranstaltungssaal, Prinzenstraße 9

Der Veranstaltungsort ist über die Haltestelle „Schauspielhaus/Thielenplatz“ der Stadtbahnlinien 10 und 17 sowie die Buslinien 100, 121, 128, 134 und 200 aus direkt zu erreichen. In kurzer Distanz liegen auch die U-Bahn-Haltestellen, „Aegidientorplatz“ und „Kröpcke“.

FREIZEITHEIM DÖHREN

Großer Saal, An der Wollebahn 1

Das FZH Döhren befindet sich an der Ecke „An der Wollebahn“ und „Hildesheimer Straße“ und liegt zwischen den Haltestellen „Peiner Straße“ und „Bothmerstraße“ der Stadtbahnlinien 1, 2, 8 und 18. Kostenlose Parkplätze sind in ausreichendem Maße vorhanden.

MIGRANTENORGANISATION „CAN ARKADAS e.V.“

Stiftstraße 13

Die Stiftstraße ist eine Nebenstraße der im Stadtzentrum gelegenen Lange Laube und mit vielen Linien von Straßen- und U-Bahn leicht zu erreichen: 4, 5, 6, 10, 11, 17. Die Haltestelle ist Steintor. Unweit der Stiftstraße befinden sich (gebührenpflichtige) PKW-Parkplätze auf dem Klagesmarkt.

NIEDERSÄCHSICHES LANDESMUSEUM, HANNOVER

Vortragssaal, Willy-Brandt-Allee 5

Das Landesmuseum ist mit der U-Bahn mit den Linien 1, 2, 4, 5, 6, 8, 10, 11 und 17 über die Haltestelle „Aegidientorplatz“ sowie per Bus mit den Linien 100 und 200 über die Haltestelle „Rathaus/Bleichenstraße“ bzw. mit der Linie 120 über die Haltestelle „Friedrichswall/Rathaus“ zu erreichen.



Vorstand

Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert
Karin Gudrun Kruse
Luise Lüddecke (kommissarisch bis zur JHV 2012)
Dr. Alexander Mlasowsky
Monika Wollmann

Beiräte

Prof. Dr. Horst Callies
Helga Dragon
Wolfgang Lehmann
Giovanni Pollice
Christian Uhse
Gerhard Weber
Gerhard Windhuis

Postanschrift

Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert
Mendelssohnstraße 6
30173 Hannover *(bitte keine Einschreiben)*

Redaktion und Information

Dr. Alexander Mlasowsky
Telefon (051 36) 920 27 62
Mobil (01 71) 532 00 00
medien@dik-hannover.de

Mitgliedsbeiträge

Pro Kalenderjahr
für Einzelmitglieder 27,- Euro
für Paare 40,- Euro
für Schüler und Studenten 13,50 Euro

Anfragen zu Mitgliedsbeiträgen

Karin Gudrun Kruse
Telefon (0151) 51 49 04 66
mittwochs, 10.00 – 12.00 Uhr
Spenden an die DIK sind steuerlich absetzbar.

Bankverbindung

Sparda Bank Hannover
BLZ 250 905 00
Konto-Nr. 92 18 23

Auskünfte zu Sprachkursen

Gerhard Weber
Telefon (050 71) 618

www.dik-hannover.de